

## Was geschieht mit meinem Geld, welches ich in den Opferstock lege?

In unserer Kirchgemeinde kommen im Laufe des Jahres namhafte Beträge aus Kollekten zusammen; im Durchschnitt der letzten acht Jahre waren das gut 30'000 Fr. pro Jahr! Die Kirchenpflege möchte Sie darüber informieren, was mit dem Geld geschieht, das Sie in den Opferstock legen. Und sie möchte an dieser Stelle allen herzlich danken, welche zu dieser erklecklichen Summe immer wieder treu ihr Scherflein beitragen.

In jedem Gottesdienst wird eine Kollekte erhoben mit dem Gedanken der Solidarität mit Mitmenschen auf der Schattenseite des Lebens. Es wird versucht, eine ausgewogene Mischung zu finden der Hilfe für die Ärmsten der Armen in aller Welt und Bedürftigen in der Nähe. Dabei versuchen wir, immer Mittel in Reserve zu haben für kleinere Vergabungen an der Pfarrhaustür sowie für grössere Spenden bei Katastrophen und Notfällen. Tendenziell unterstützen wir eher kirchliche Werke, es sind aber auch einige neutrale Werke dabei. Ein paar Werke unterstützen wir schwerpunktmässig wie zum Beispiel das Schulprojekt von Pfr. Peter Senn in Rosita, Nicaragua oder die Institutionen der Waldenserkirche in Italien.

In der untenstehenden Kuchengrafik sehen Sie, wie die Kollekten im Jahre 2015 verwendet wurden. HEKS, Brot für Alle und Mission 21 stellen wir gemeinsam dar, weil diese Organisationen zusammenarbeiten und zum Teil auch die gleichen Projekte unterstützen. Im grossen Kuchenstück "Diakonie" sind Werke zusammengefasst wie z.B. Gassenküche, Unterstützung von Arbeitslosen (Arbeitslosenkomitee, Stiftung Arbeitslosenrappen), Sophie Blocher-Haus. Unter dem Begriff "Entwicklungszusammenarbeit" haben wir die Unterstützung des Schulprojekts Rosita in Nicaragua und Projekte in Bolivien, Nepal und Afrika zusammengefasst. Natürlich unterstützen HEKS, BfA und Mission 21 unter anderen auch Projekte der Entwicklungszusammenarbeit.



